

LV Rheinland-Pfalz Kreisverband Mainz

## NEWSLETTER 04/2022

13. Dezember 2022

Liebe Interessierte und liebe Mitglieder,

ein Hauptthema dieses Newsletters ist die OB-Wahl am 12. Februar 2023 in Mainz. Darüber hinaus sind der Ukraine-Krieg und leider immer noch die Corona-Massnahmen und die Folgen der mRNA-Injektionen Themen dieses Newsletters.

**Am Sonntag 12. Februar 2023 wird in Mainz einer neuer Oberbürgermeister gewählt**, unter Umständen erst in einer Stichwahl am 5. März (dann immerhin nach Fastnacht). Diese Wahl ist nötig geworden, weil Michael Ebling am 13. Oktober zum Innenminister des Landes ernannt wurde. Es könnte einem in diesem Fall der „von-der-Leyen“-Effekt einfallen: Wg. Inkompetenz wird jemand ohne Wahl durch den Souverän (immer wieder) nach oben befördert bzw. weggelobt...

Alle etablierten Parteien schicken selbstverständlich Kandidaten ins Rennen, meist unbeschriebene junge Blätter (mit Ausnahme der CDU, die ihre sogenannte Wirtschaftsdezernentin – Insolvenzen, Einzelhandelsleerstände wohin das Auge in Mainz blickt - früh aufgestellt hat). Das kennen wir ja schon aus der Bundespolitik bzw. von der Bundestagswahl: Erst mal kaum Angriffsflächen bieten, da diese Personen ja nirgends vor ihrer Nominierung mal in Erscheinung getreten sind, keine oder eher unvollkommene bzw. zweifelhafte Ausbildungsabschlüsse haben oder gar mal irgend etwas für dieses Land und ihre Menschen getan haben. Aber da ist ja z.B. der klimaneutrale und klimaresiliente Grüne, der arbeitet wo? Ach ja, wieder mal bei einem Pharmaunternehmen aus Ingelheim (da fällt mir ein: *wes Brot ich ess, des Lied ich sing*); er wird sich dann sicher auch für eine starke und resiliente Zusammenarbeit mit dem Mainzer Super-Pharmastandort einsetzen und 5 Jahre lang käme dann sicher keinerlei Widerspruch von OB-Seite zu irgendwelchen wie auch immer gearteten BioNTech-Plänen.

Trotzdem sollte man sich nicht davon abhalten lassen wählen zu gehen, auch wenn das Angebot doch sehr zu wünschen übrig lässt. Reden Sie mit allen Kandidaten, stellen Sie Ihre Fragen, Nöte u.s.w. zur Diskussion: Es ist (noch) Ihr gutes Recht sich selbst eine Meinung zu bilden.

Immerhin wird es wohl auch den ein oder anderen „Unabhängigen“ geben, der ohne Parteibuch ins Rennen geht: Hier lohnt es sich sicher mal den Kontakt zu suchen, da man hier u.U. auf offenere Ohren stößt. Da ist zumindest ein Kandidat dabei, der schon ein wenig „beschriebener“ ist und schon bei der letzten OB-Wahl erst in der Stichwahl „besiegt“ wurde... Immerhin zeigt dieser auch, daß er direkt-demokratischen Elementen nicht abgeneigt ist. Wie lange und ob das reicht wissen wir auch nicht, aber bei der Suche nach dem kleineren Übel... muss man fündig werden, denn nicht wählen ist keine Option:

Nicht-wählen stärkt die etablierten Kandidaten/Parteien, die uns die Spaltung der Gesellschaft, den wirtschaftlichen, gesellschafts- und energiepolitischen und kulturellen Niedergang beschert haben und dies auch sehr offensichtlich weiter forcieren.

**In einem interessanten Interview mit Oskar Lafontaine** geht es nicht um alles, aber um vieles: Nordstream-Sprengungen, Ukraine-Krieg, Deutschland und die Nato und die USA, Baerbock, Habeck u.s.w. Man muss ihn nicht mögen (den Ex-SPD-Linken-Haudegen) oder ihm gar zustimmen, allerdings ist er erfahrener und historisch reflektierter als das Meiste was man sonst so von den jüngeren Politikern hört und auch in den sogenannten „Qualitätsmedien“ liest bzw. sieht. Ein gerade deshalb durchaus lesenswertes Interview: Machen Sie sich auch hier bitte selbst ein Bild bzw. betrachten Sie es als Ergänzung dessen:

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/701200/DWN-EXKLUSIV-Oskar-Lafontaine-Europa-zahlt-den-Preis-fuer-die-Weltmachtambitionen-Washingtons-und-die-Feigheit-der-eigenen-Staatenlenker>

In einem ähnlichen inhaltlichen Zusammenhang gibt es auch eine Stellungnahme/Pressemeldung der AG Frieden/dieBasis mit dem Titel „**Deutschland ist souverän - seine Regierung offenbar nicht**“. Paradox? Nun, hier ein kleiner Ausschnitt:

Entgegen vieler Behauptungen, die auf Kundgebungen oder in Diskussionen geäußert werden, ist Deutschland de facto ein souveränes Land, das selbst entscheiden kann, mit welchen militärischen Partnern es auf welche Weise zusammenarbeiten will.

Als die Mauer fiel, handelten die vier Besatzungsmächte USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion mit den Regierungen der BRD und der DDR die sogenannten Zwei-plus-Vier-Verträge aus. Mit der grundlegenden Verpflichtung zu einer friedlichen Außenpolitik wurde Deutschland ein eigenes Entscheidungsrecht in militärischen Fragen zugesichert. Die NATO sollte sich keinen „Inch“ nach Osten bewegen, woraufhin die Sowjetunion ihre Besatzungstruppen vollständig vom ostdeutschen Gebiet abzog. Dadurch hätte sich die Chance für ein militärisch neutrales Deutschland ergeben. Doch wurde sie bekanntlich nicht genutzt. Das US-Militär und kleine englische und französische Truppen blieben. Sie sind aber laut Zwei-plus-Vier-Vertrag kündbar:

*„Jede stationierende Vertragspartei kann durch Anzeige an die anderen Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren von dem Aufenthaltsvertrag zurücktreten. Die Bundesrepublik Deutschland kann den Aufenthaltsvertrag in Bezug auf eine oder mehrere Vertragsparteien durch Anzeige an die Vertragsparteien unter Einhaltung einer Frist von zwei Jahren beenden.“*

Bei Interesse hier weiterlesen: <https://diebasis-partei.de/2022/12/deutschland-ist-souveraen/>

Das Narrativ der öffentlich-rechtlichen Medien bekommt gelegentlich Risse, weil es doch noch sehr vereinzelt Journalisten zu geben scheint, die sich dem Druck „von oben“ nicht beugen: Erfreulicherweise berichtete der MDR vor kurzem über den Fall eines Mannes, der mit nur 76 Jahren 10 Tage nach seiner Impfung verstorben war und dessen Angehörige deshalb misstrauisch wurden. Sie wollten ihrem Verdacht auf einen Zusammenhang mit der Impfung nachgehen, wurden aber „nicht gehört“, von fast keinem, wie sie sagten. Keiner der Zuständigen wollte von einem möglichen Zusammenhang etwas wissen und die Klinik, in der der Mann verstorben war, behauptete sogar grundlos in ihrem Bericht, dass eine Obduktion von den Angehörigen nicht gewünscht sei. Das stimmte aber nicht. Die Ehefrau und Tochter des Verstorbenen waren einfach nicht gefragt worden und der Leichnam war schon an das Bestattungsinstitut weitergereicht worden. Jetzt waren Mutter und Tochter erst richtig auf dem Plan und wandten sich hilfesuchend an den Dresdner Pathologen Dr. Michael Mörz.

Pathologe Dr. Mörz findet den Zusammenhang mit der Impfung, sehen Sie sich den genannten MDR-Beitrag an und lesen Sie bitte auch den Kommentar dazu von den Ärzten von MWGFD e.V. hier:

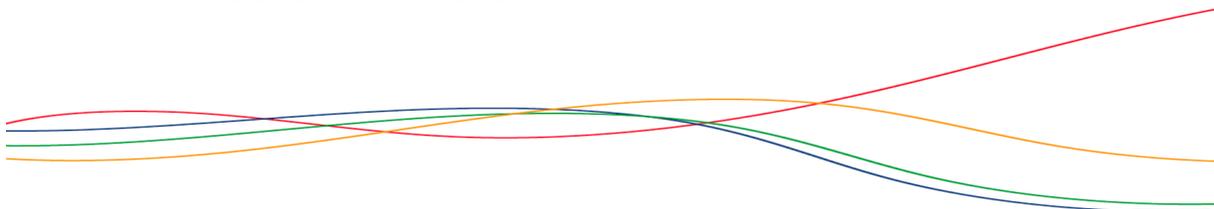
<https://odysee.com/@redezit.net:e/Hirsch%C3%A4digung%282%29:b>

<https://www.mwgfd.org/2022/12/tote-impfofer-helfen-aufklaeren/>

<https://www.mwgfd.org/2022/12/fallbeispiel-von-dr-moerz-auf-deutsch-verfuegbar/>

Bleibt aufmerksam

Euer Team von Newsletter des KV-Mainz



### Zur Abmeldung vom Newsletter

Schreiben Sie bitte kurz eine E-Mail an : [news@diebasis-mainz.de](mailto:news@diebasis-mainz.de)

### Impressum

dieBasis KV Mainz

Vertreten durch

Dr. Jörg Heuser und RA Veit Karpp

Platanenstr. 20

55129 Mainz

[www.diebasis-mainz.de](http://www.diebasis-mainz.de)